



Führte in Ettringen Regie: die musikalische Leiterin der Musikabende Inge Mauch.

Bild: br

Musikabende zum Schulschluß in Ettringen

Ettringen (br). Die trockene und verbrauchte Luft in der Ettringer Volksschule erfuhr zum Abschluß des Schuljahres eine Auffrischung durch schon traditionelle Musikabende. Frischer Gesang aus 130 Kehlen eines überwältigenden Schulchores, zackige Melodien des Akkordeonorchesters, sanfte und zarte Töne der Flötengruppen, rhythmische Begleitakkorde der Gitarrenspieler und nicht zuletzt schauspielerische Talente bei den Schattenspieldarbietungen sorgten in der vollbesetzten Turnhalle für einen beglückenden Ohrenschaus, der zugleich eine optische Augenweide war. Die munter und frisch auftretenden Akteure sprühten geradezu vor Tatendrang, so daß die aufmerkamen und begeistertsten Zuhörer aller Altersstufen mit großem Vergnügen die herzerfrischenden Darbietungen mit dankbarem und kräftigem Beifall belohnten.

Das Aushängeschild der musischen Aktivitäten an der Ettringer Volksschule, diese haben schon eine über 20jährige Tradition, ist ohne Zweifel der mustergültig geführte Schulchor mit seinen 130 Mädchen und Buben. Dieser Chor und seine meisterhafte Chorleiterin, die Musikpädagogin Inge Mauch, hat vor nicht allzulanger Zeit in der Augsburgur Kongreßhalle und im Kurhaus in Bad Wörishofen beeindruckende Auftritte über die Grenzen des Schulareals gehabt und dabei den Sängerkreis Unterallgäu mustergültig vertreten.

Der Sängerkreisvorsitzende Georg Bayer wußte dies zu würdigen. Er kam höchstpersönlich nach Ettringen und zeigte sich ebenfalls begeistert vom musikalischen Leistungsstand, dem erfreulichen Niveau und von der herzlichen Atmosphäre.

Der eindrucksvolle Begrüßungschor „Gott grüß euch, ihr Freunde, aus nah und aus fern“ galt auch besonders dem leitenden Schulamtsdirektor Edwin Menzel aus Mindelheim. Den persönlichen Willkommensgruß an die zahlreichen Gäste - unter ihnen auch Geistlicher Rat Herbert Brazdil - an die Eltern aus Markt Wald, Siebnach und Ettringen, überbrachte Konrektorin Maria Brecheisen. Sie war voll des Lobes und des Dankes, daß die Musikanten und Sänger, unterstützt von den Eltern, so eifrig und unermüdet probten und vorbildlich diszipliniert bei den Aufführungen auf und hinter der Bühne ihr Bestes gaben. Sie bedauerte es, daß an diesem musikalischen Jahresabschluß Rektor Helmut

Schroller wegen seiner Erkrankung nicht dabei sein konnte. Dies um so mehr, als Rektor Schroller seit über 20 Jahren Pionierarbeit geleistet hat und die Musikabende seine Handschrift tragen. Für ihn wurde eine Erinnerungs-Video-Aufnahme gemacht.

Nach dem Chorlied mit der glockenrein-singenden Solistin Gabi Schmid „Spiele auf, ihr Musikanten“, eröffneten zunächst die Flötenspieler, harmonisch und klangrein, gut untermauert und sicher geleitet von ihren Lehrkräften Marianne Wirth, Priska Reisacher und Angelika Ladebeck den musikalischen Reigen, bevor dann die stattliche Akkordeongruppe, Anfänger und Fortgeschrittene, treffsicher in die Tasten griffen und mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Kapellmeisterin Inge Mauch flotte Marsch- und Wanderlieder konzertierten. Es war eine Wonne, ihnen zuzuhören. Nicht zu vergessen die Gitarrengruppe mit Sepp Steber, die immer aus der zweiten Reihe für die entsprechende Begleitung sorgte und zudem auch den großen Schulchor bei seiner weltweiten Gesangsreise hervorragend begleitete.

Auch Musikpädagogin Hannemarie Sobczyk am Klavier und Wolfgang Feigl, als talentierter Rhythmiker am Schlagzeug, zwei langjährige und verdienstvolle Mitarbeiter, trugen zum Gelingen bei.

Die Schattenspiel-Darstellungen aus dem klassischen Schulleben nach Wilhelm Busch, von den Buben und Mädchen unter der Regie von Frau Reinhardt vorbildlich in Wort und Szene gesetzt, fanden allgemeinen Anklang.

Für eine weitere Überraschung des Abends sorgte das Lehrerkollegium. Es mischte sich unter den Schulchor und unterstützte diesen gesanglich bei den Seemannsweisen. Der Chor, der eine große Palette seines Könnens zeigte, fand seine Krönung in dem Chorsatz „Vorbei ist die Nacht“, einem romantischen, verträumten Cowboylied. Ein großes Kompliment für die Chorarbeit erhielt die musikalische Leiterin und Musikerzieherin Inge Mauch für ihre zündenden Ideen, für ihre maßgeschneiderten Arrangements, für die Zusammenstellung des Programms, aber vor allem für ihre Begeisterungsfähigkeit und ihre Ausstrahlung auf die Schüler. Stellvertretende Schulleiterin Maria Brecheisen dankte allen Aktiven für ihre Bereitschaft an dieser musikalischen Demonstration der Volksschule Ettringen zum Schulschluß. Der Schüler Hubert Großmann, der als witziger Moderator durchs Programm führte, überbrachte unter großem Beifall der Zuhörer Blumen als kleines Dankeschön.